

G A L E R I E
SCHLOSS ALTRANFT



“Farbpoesie in Kunst und Handwerk”

Maja Heese



Ausstellung vom 27. Apr. bis 13. Jul. 2008

Öffnungszeiten 1. April bis 31. Oktober 2008

Di bis Fr 9.00 - 17.00 Uhr und Sa u. So und Feiertags 11.00 - 18.00 Uhr

Freilichtmuseum Altranft, 16259 Bad Freienwalde / OT Altranft, Am Anger 27

Fon/Fax: 03344 41 43 10 o. 03344 41 4319 / 41 43 25 www.freilichtmuseum-altranft.de

Denke für Erinnerungen
an meine Kindheit im Osten
Joh. Roggatz / Baidn, geb. 1928
5. Juli 2008

Kompliment.
Ganz schön, du Filz
und seine Farben!

23.05.08
P. Tim

Ein interessantes und sehr an
Komplexität der Textur

Farbpoesie in altem Handwerk

Heute öffnet im Schloss Altranft Filzausstellung von Maja Heese / Erste Schau des Fördervereins in diesem Jahr

Altranft. Ausgesprochen bunt ist die Schau, die sich heute im Schloss Altranft für ihre Besucher öffnet. „Farbpoesie in Kunst und Handwerk“ nennt Maja Heese ihre Ausstellung. Mit dem, was sie hier zeigt, hat sie schon vielerorts Bewunderung eingeholt. Vielfältig sind die Gegenstände, doch einmalig der Stoff, aus dem sie gefertigt sind. „Aus Filz lässt sich so ziemlich alles herstellen“, sagt die Künstlerin. „Filzen ist ein sehr altes Handwerk, es handelt sich um einen reinen Naturstoff, im wahren Sinne nachwachsend, er ist hautfreundlich, vielseitig verwendbar.“

Die junge Frau gerät ins Schwärmen, wenn sie von jenem Stoff spricht, mit dem sie täglich hantiert. „Filzachen sind zudem unverwundlich und sind nicht nur im Winter gut zu tragen. Was gut ist gegen Kälte, ist auch gut gegen Hitze“, lobt sie und weist auf jene Kleidungsstücke, die in Kombination mit Seide entstanden. Nuno-Filz, Neben Schals und Hüten sind es Eierwärmer, Wandteppiche und andere Dekorative, das sie ab heute im Schloss zeigt. Wer die schönen Gegenstände betrachtet, ahnt wahrscheinlich nicht,



In altem Handwerk entsteht ein moderner Stoff. Maja Heese wird zur nächsten Ausstellungsöffnung Erläuterungen zur Filzherstellung geben.

welch Aufwand hinter deren Fertigung steht. Von der Schafwolle bis zum fertigen Hut vergehen mehrere Stunden. „Mein Sohn hat mir schon mehrmals seine Hilfe beim Filzen angeboten. Doch nach zwei Stunden hat er aufgegeben. Das sei ihm

doch zu anstrengend“, sagt die Künstlerin, die heute auch ihren Gästen vorführen will, wie aus der Wolle schöne Dinge entstehen. „Bei Verkaufsausstellungen mönieren die Leute mitunter die Preise, aber was mitleidet, was aufwändig und

mühevoll und zeitraubend die Herstellung ist, stamm dann, dass es eher relativ günstig ist.“ Die „Alltagsgegenstände und die Wandteppiche“ hat sie ebenso für die Ausstellung in Altranft geschaffen. Sie selbst musste während des Aufbaus

auf selbstgefärbte Kleidung verzichten. Sie würde gerne mehr für sich selbst und ihre Familie herstellen, aber dafür ist oft die Zeit zu knapp, so arbeitet sie für andere, denn vor allem die Gebrauchsgegenstände sind gefragt.

Die neue Schau ist zugleich die erste des Fördervereins Brandenburgisches Freilichtmuseum Altranft e. V. in diesem Jahr. „Wir haben in den 15 Jahren unseres Bestehens schon tolle Sachen zeigen können“, so Christel Meier vom Verein. Alle sind bei den Besuchern gut angekommen, vor allem die Spielzeugausstellung und die Oederbrückerkeramiken erwiesen sich als wahre Publikumsmagneten. Allein die Puppenausstellung lockte mehr als 2.500 Gäste ins Schloss Altranft. „Wir hatten schon etliche bekannte Künstler hier, aber keinen zwei Mal“, berichtet Christel Meier. „Wir sind auch hinsichtlich der Themenwahl um große Vielfalt bestrebt.“ Dafür gibt es im Verein, der rund 70 Mitglieder zählt, schon weitere Ideen, die verwirklicht werden, wenn die bunte Filzschau am 13. Juli beendet ist. Die Ausstellung wird heute um 15 Uhr eröffnet.

Als ich heute so! sehr schön!
Christel Meier-Langer aus Sachsen - Inhalt
31.5.08

Am Sa. auf mal spitzel. See der Kitzel, Fr.